



WWF Deutschland

Rebstöcker Straße 55  
60326 Frankfurt a. M.

Tel.: 069/7 91 44-0

Fax: 069/61 72 21

info@wwf.de  
www.wwf.de

## faktenservice Wald- und Holzzertifizierung

Nr. 4 - Dezember 2004

Der faktenservice wird gemeinsam vom WWF Deutschland, WWF Österreich und WWF Schweiz produziert. Er richtet sich an Fachleute und informiert über die neuesten Entwicklungen bei der Zertifizierung von Wäldern und Holzprodukten in Deutschland, Europa und auf der ganzen Welt.

### Inhaltsverzeichnis

<b>ZERTIFIZIERUNG IN DEUTSCHLAND.....</b>	<b>1</b>
10 Millionen Deutsche kennen FSC.....	1
Brandenburger Landeswald in Biosphärenreservaten wird FSC-zertifiziert.....	1
WWF-Regierungsbarometer gegen Hehlerei von Holz	1
Zweites FSC-Modellprojekt in Mecklenburg-Vorpommern .....	2
<b>ZERTIFIZIERUNG INTERNATIONAL .....</b>	<b>2</b>
Neuer Bericht kritisiert PEFC Finnland .....	2
Neue Methode zur Herkunftsbestimmung von Holz.....	2
Hoffnung für Sumatras Tropenwald .....	3
Russische Unternehmen für den Wald .....	3
Ramin-Holz international besser geschützt.....	3
FSC-Regionalbüros in Panama und Ghana eröffnet ...	3
<b>AUS UNTERNEHMEN UND VERBÄNDEN 4</b>	
Urwaldfreundliche Bücher .....	4
Neue FSC-Standards für Holzverarbeitung .....	4
Erste Zeitungsbeilage auf FSC-Papier erschienen .....	4
Mehr Orientierung für Konsumenten .....	4
Zahl der Verarbeiter von FSC-Holz steigt .....	4
Landmann-Peiga ist Mitglied der WWF WOOD GROUP .....	5
<b>SONSTIGES .....</b>	<b>5</b>
FSC Schweiz online .....	5
Up to Date mit FSC Newsletter .....	5
Zwei Brüder für den FSC .....	5
<b>FAKTEN &amp; MARKTPLATZ.....</b>	<b>6</b>
Wo Sie weitere Informationen finden .....	6
Marktplatz.....	6

## Zertifizierung in Deutschland

### **10 Millionen Deutsche kennen FSC**

Die neue Studie des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit „Umweltbewusstsein in Deutschland 2004“ ergab für das FSC-Siegel eine Bekanntheit von 13 Prozent. Damit kennen 10 Millionen Menschen in Deutschland dieses Gütezeichen. Mehr als ein Drittel davon zieht beim Einkauf Produkte aus guter Waldwirtschaft mit dem FSC-Zeichen vor. Damit leisten die Konsumenten einen entscheidenden Beitrag zum Erhalt der Wälder.

Quelle: Studie „Umweltbewusstsein in Deutschland“; Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit / FSC-Arbeitsgruppe Deutschland; Juli 2004.

### **Brandenburger Landeswald in Biosphärenreservaten wird FSC-zertifiziert**

Die Waldflächen des Landes Brandenburg in den Biosphärenreservaten Spreewald, Schorfheide-Chorin und Flusslandschaft Elbe-Brandenburg werden nach den Kriterien des FSC zertifiziert. Die Entscheidung für FSC fiel, weil die Kriterien des FSC im Einklang mit den Zielen der UNESCO-Biosphärenreservate stehen. Insgesamt sollen rund 47.000 Hektar Wald in den Ämtern für Forstwirtschaft Templin, Eberswalde, Kyritz und Lübben zertifiziert werden.

Quelle: Ministerium für Landwirtschaft, Umweltschutz und Raumordnung Brandenburg

### **WWF-Regierungsbarometer gegen Hehlerei von Holz**

16 von 19 untersuchten EU-Staaten wollen den Handel mit illegal geschlagenem Holz EU-weit gesetzlich verbieten. In einer vom WWF durch-



geführten europaweiten Regierungsbefragung spricht sich nun unter anderem auch Deutschland für ein Gesetz aus, das den Handel mit illegalem Holz verbieten soll. Die Ahndung von illegalem Holzhandel ist ein notwendiges Mittel zum Schutz der Wälder. Bisher ist der Handel mit illegal geschlagenem Holz nach dem Überschreiten der Grenze des Ursprungslandes nicht strafbar, und noch sperrt sich die Europäische Kommission gegen eine entsprechende europaweite Gesetzgebung.

Deutschland liegt auf dem so genannten WWF-Regierungsbarometer bezüglich illegaler Holzprodukte mittlerweile auf Platz zwei direkt hinter England. Allerdings fehlt in Deutschland noch die praktische Umsetzung der theoretisch gefassten Ziele. So deckt die Bundesregierung ihren Gesamtbedarf an Holz- und Papierprodukten noch nicht wie angekündigt aus FSC-zertifizierten Quellen. In den übrigen befragten EU-Staaten ist der Kampf gegen illegales Holz noch schwerfälliger, viele Länder erreichten nur ein Drittel der möglichen 18 Punkte. Auch neue EU-Staaten in Osteuropa treffen keine ausreichenden Maßnahmen gegen den illegalen Holzhandel. Deshalb muss er durch die Europäische Kommission per Gesetz europaweit unter Strafe gestellt werden.

Quelle: WWF Deutschland, Presseinformation vom 15.9.2004 (Frankfurt)

### **Zweites FSC-Modellprojekt in Mecklenburg-Vorpommern**

Wolfgang Methling, Umweltminister von Mecklenburg-Vorpommern, startete am 13. September das zweite Modellprojekt zur FSC-Gruppenzertifizierung von Kommunal- und Privatwald in dem deutschen Bundesland. Im Rahmen dieses Projektes sollen 2.974 Hektar Wald nach den Regeln des FSC zertifiziert werden. Bereits im März 2004 wurden in der Schaalsee-Region 1.717 Hektar Wald zertifiziert. Ziel der nächsten Jahre ist es, in Mecklenburg-Vorpommern ca. 10.000 Hektar Wald FSC-zertifizieren zu lassen. Die Modellprojekte werden durch das Bundesamt für Naturschutz, die FSC-Arbeitsgruppe Deutschland e.V., das Umweltministerium und den WWF gefördert.

Quelle: Umweltministerium Mecklenburg-Vorpommern

## **Zertifizierung international**

### **Neuer Bericht kritisiert PEFC Finnland**

Greenpeace, der finnische Naturschutzbund (FANC) und die finnische Naturliga kritisieren in dem Bericht „Besiegelte Artenvernichtung“ das finnische PEFC-System (Finnish Forest Certification System). Die Studie zeigt, dass selbst die kürzlich neu überarbeiteten Standards des finnischen PEFC-Systems die Abholzung von Urwäldern (Old Growth Forests) nicht verhindern und die Zerstörung von Lebensräumen gefährdeter Tier- und Pflanzenarten zulassen.

Über 500 Tier- und Pflanzenarten sind in Finnland vom Aussterben bedroht - darunter Lapplandmeise, Flughörnchen und Vielfraß, die es zum Teil nur noch in Estland und Finnland gibt. Unter dem finnischen PEFC-System werden auch die uralten Wälder abgeholzt, die für die Rentierzucht der Samen überlebenswichtig sind.

Der Bericht stützt die Einschätzung des WWF Finnland, dass die Umweltkriterien des finnischen PEFC-Systems fundamentale Schwächen aufweisen. „Unsere Kritikpunkte haben wir mehrfach der finnischen PEFC Arbeitsgruppe mitgeteilt, aber sie sind bei der Überarbeitung des PEFC-Standards leider nicht berücksichtigt worden“, so Harri Karjalainen, Waldexperte des WWF Finnland. „Daher ist PEFC Finnland für den WWF nach wie vor kein glaubwürdiges Zertifizierungssystem.“

Quellen: Greenpeace-Online, 12. Oktober 2004; WWF Finnland, Oktober 2004.

### **Neue Methode zur Herkunftsbestimmung von Holz**

Fast ein Drittel des in Nordwest-Russland verarbeiteten und exportierten Holzes stammt aus unklaren Quellen. Eine WWF-Studie ergab jetzt, dass nur wenige deutsche Firmen lückenlos nachweisen können, woher das von ihnen zu Papier, Zellstoff oder Schnittholz verarbeitete Holz kommt. Eine Ausweitung der FSC-Zertifizierung würde helfen, die Schmuggelware von internationalen Märkten zu verbannen.

Zur genauen Bestimmung der Herkunft von Holz wird jetzt eine neue Labormethode eingesetzt, die bereits Betrügereien im Lebensmittelbereich



## faktenservice

Wald- und Holzzertifizierung  
Nr. 4 – Dezember 2004

aufgedeckt hat: Anhand der Isotopenzusammensetzung des Holzes schließt das Labor AgroIso-Lab aus Jülich bestimmte Regionen als Herkunftsland aus. Falsche Angaben von Unternehmen bezüglich der Holzherkunft können somit entlarvt werden. Firmen werden dadurch gezwungen, ihr Holz sauber zu deklarieren.

Quelle: WWF Deutschland,  
Presseinformation vom 9. September 2004

### Hoffnung für Sumatras Tropenwald

Asia Pulp and Paper (APP), Indonesiens größter Zellstoff- und Papierhersteller, kündigte Ende Oktober an, dass das Unternehmen alle Wälder mit hohem Schutzwert (High Conservation Value Forests, HCVF) in seinen Konzessionen auf Sumatra dauerhaft bewahren will. Der Zertifizierer SmartWood, der auch FSC-Audits durchführt, wurde beauftragt, zwei weitere Konzessionsgebiete von APP zu untersuchen. Eine erste Untersuchung war bereits im Oktober dieses Jahres abgeschlossen worden. SmartWood überprüft jährlich, ob APP seine abgegebene Verpflichtung in diesen drei untersuchten Konzessionen einhält.

Laut WWF Indonesien ist es nun entscheidend, dass APP die Zusage mit konkreten Aktivitäten umsetzt. Zudem solle APP die Erhaltung von Wäldern mit hohem Schutzwert in seiner globalen Unternehmenspolitik verankern, weil das Unternehmen auch für seine neue chinesische Papiermühle in Hainan Holz aus China, Indochina und Russland verarbeiten will, wodurch weitere wertvolle Wälder bedroht sein können.

Quelle: Presseaussendung WWF Indonesien, 29. Oktober 2004.

### Russische Unternehmen für den Wald

Die mit Unterstützung des WWF Russland gegründete russische Poducer Group (Association of Environmentally Responsible Timber Producers of Russia), hat derzeit zwölf Mitglieder aus Nordwest-Russland, dem Ural, Kaukasus und Sibirien: Ilim Pulp, Volga-Papier, Arkhangelsk Zellstoff und Papier, das Sägewerk Solombalskij, Kartontara, Tamak, Cherepovezles, die Sägewerke №3 und №25 (Arkhangelsk), das Sägewerk Lesosibirskij, Solikamskumprom und das deutsche Unternehmen Dammers.

Die Unternehmen haben eine gemeinsame Umweltpolitik verabschiedet und sich dazu verpflichtet, schrittweise die FSC-Zertifizierung für ihre Konzessionen und für ihre Holzverarbeitung einzuführen. Die Assoziation schätzt, dass bis Ende 2005 fünf Millionen Hektar Wälder, die die Unternehmen bewirtschaften oder aus denen sie Holz beziehen, FSC-zertifiziert sein werden.

Weitere Informationen: Andrey Ryzhkov, Koordinator der WWF Russland Producer Group, aryzhkov@wwf.ru.

### Ramin-Holz international besser geschützt

Die Artenschutzkonferenz von CITES, die im Oktober stattfand, hat strenge Handelsauflagen für das selten gewordene südostasiatische Tropenholz Ramin (Gattung *Gonystylus*) beschlossen. Für den Export der nun auf Anhang 2 gelisteten rund 30 Ramin-Arten muss eine Ausfuhrgenehmigung des Herkunftslandes vorliegen, die bestätigt, dass der internationale Handel sich nicht nachteilig auf das Überleben der Art auswirkt. Die EU verlangt außerdem eine Importgenehmigung. Neben der bereits seit 1995 in Anhang 2 geführten Himalaya-Eibe (*Taxus wallichiana*) wurden vier weitere Eibenarten (*Taxus chinensis*, *T. cuspidata*, *T. fuana*, *T. sumatrana*) in CITES aufgenommen.

CITES (Convention on International Trade in Endangered Species of Wild Fauna and Flora) ist auch als „Washingtoner Artenschutzübereinkommen“ bekannt und reguliert den internationalen Handel mit wild lebenden Pflanzen- und Tierarten und deren Produkten.

Quelle: WWF Deutschland, Oktober 2004

### FSC-Regionalbüros in Panama und Ghana eröffnet

Der Vorstand des FSC International hat per Konsens beschlossen, zwei Regionalbüros zu eröffnen. Das Regionalbüro für Lateinamerika wird in Panama eröffnet, das Regionalbüro für Afrika wird in Ghana etabliert. Beide Büros werden die Entwicklung des FSC in den beiden genannten Regionen unterstützen. Die formale Einrichtung solcher Büros ist Teil des Dezentralisierungsprozesses des FSC, der 2002 gestartet wurde.

Quelle: FSC International Center; [www.fsc.org](http://www.fsc.org)



### Aus Unternehmen und Verbänden

#### Urwaldfreundliche Bücher

Mit seiner „Paper Trail Kampagne“ ermuntert Greenpeace Verleger und Autoren in Kanada, Österreich, Deutschland, Italien, England, Frankreich, Spanien, Belgien und den Niederlanden, beim Buchdruck auf urwaldfreundliches Papier umzusteigen. Deutsche und österreichische Autoren wie Günter Grass, Michael Jürgs, Elke Heidenreich, Marlene Streeruwitz und Robert Menasse unterstützen die Initiative. Seit Kampagnenstart im Jahr 2000 haben sich rund 20 europäische und 67 kanadische Verlage dazu verpflichtet, bevorzugt Recycling- oder FSC-Papier zu verwenden.

Quellen: [www.marketsinitiative.org](http://www.marketsinitiative.org);  
[www.greenpeace.org/international](http://www.greenpeace.org/international)

#### Neue FSC-Standards für Holzverarbeitung

Der FSC hat nach dreijähriger umfassender Überarbeitungsphase neue Chain of Custody-Standards (Produktkettenstandards) für verarbeitende Betriebe verabschiedet, um Holz vom Wald bis zum Endkonsumenten rückverfolgen zu können. Danach sind Systeme zur Zuordnung und Kennzeichnung der FSC-Holzmenge in einem Produkt und zur verbesserten Kontrolle von Holz aus un zertifizierten Wäldern sowie das erste globale Schema für die Kennzeichnung von Recyclingmaterial enthalten. Die vier neuen Standards sollen den Konsumenten Entscheidungshilfen beim Kauf von Produkten aus guter Waldwirtschaft bieten. Durch Elemente wie das FSC-Volumensystem und die Vorschrift, dass un zertifiziertes Holz nicht aus illegalen oder sonstigen strittigen Quellen stammen darf, wird auch die Bewirtschaftung von nicht-zertifizierten Wäldern verbessert.

Quelle: FSC International Center; weitere Informationen unter [www.fsc.org](http://www.fsc.org)

#### Erste Zeitungsbeilage auf FSC-Papier erschienen

Zum ersten Mal wurde eine Zeitungsbeilage auf FSC-Papier verwirklicht. Die Firma Lueb + Wolters aus dem westfälischen Borken zeigt mit der Verwendung des FSC-Papiers im Werbebereich eine weitere Möglichkeit des schonenden Umgangs mit natürlichen Ressourcen auf. Die Broschüre wurde in einer Auflage von 220.000 Stück vom FSC-zertifizierten Tecklenborg-Verlag produziert.

Quelle: FSC Arbeitsgruppe Deutschland e. V., Lueb + Wolters

#### Mehr Orientierung für Konsumenten

Die VERBRAUCHER INITIATIVE e. V. und OBI starten ein Pilotprojekt zur Förderung umwelt- und gesundheitsverträglicher Heimwerkerprodukte wie Lacke mit dem Blauen Engel oder Holzprodukte mit dem FSC-Gütesiegel. Allein OBI führt über 2000 Artikel, die als besonders umwelt- und gesundheitsverträglich gelten und ein entsprechendes Siegel tragen. „Die meisten nachhaltigen Produkte sind nicht nur ökologisch oder sozial vorteilhaft, sondern auch von hoher Qualität“, betont Ralf Schmidt-Pleschka, Projektleiter bei der VERBRAUCHER INITIATIVE e. V. Das neu entwickelte Leitsystem für nachhaltige Produkte soll Konsumenten diesen mehrfachen Nutzen verdeutlichen. Die Praxis im Einzelhandel zeigt deutlich, dass Kunden wissen möchten, welchen persönlichen Nutzen sie haben, wenn sie nachhaltige Produkte kaufen. Das Projekt soll deshalb auch ausloten, ob die gezielte und glaubwürdige Konsumenteninformation am Einkaufsort den Absatz nachhaltiger Produkte steigert.

Quelle: Presseausendung Verbraucher Initiative e. V., 15. Oktober 2004.

#### Zahl der Verarbeiter von FSC-Holz steigt

Auch in 2004 ist der Zahl der Unternehmen, die FSC-Holz verarbeiten, in Österreich, Deutschland und der Schweiz deutlich gestiegen. (Grafik siehe unten)



## fakten-service

Wald- und Holzzertifizierung  
Nr. 4 – Dezember 2004

### Landmann-Peiga ist Mitglied der WWF WOOD GROUP

Pünktlich zur SPOGA/GAFA-Messe 2004 wurde Landmann-Peiga Mitglied der WWF WOOD GROUP. Freizeitgrills, Gartenmöbel und andere Gartenartikel bestimmen seit drei Jahren das Angebot des Großhändlers, der seit eben dieser Zeit FSC-zertifiziert ist. Betrieben wird das Unternehmensziel „null Toleranz für illegales Holz“. Die FSC-Quote für das gesamte Sortiment soll bald von 75 Prozent auf 100 Prozent gesteigert werden. Unternehmen der WWF WOOD GROUP verpflichten sich, den Anteil FSC-zertifizierter Hölzer und Holzprodukte schrittweise zu erhöhen und illegal gefälltes oder gehandeltes Holz aus ihren Sortimenten auszuschließen.

Quelle: Pressemitteilung Landmann-Peiga, 31. August 2004;  
weitere Informationen: [www.wwf.de/woodgroup](http://www.wwf.de/woodgroup)

## Sonstiges

### FSC Schweiz online

Es ist soweit: Der FSC Schweiz hat einen eigenen Internet-Auftritt.

Auf der Seite [www.fsc-schweiz.ch](http://www.fsc-schweiz.ch) können Interessenten wichtige Dokumente herunterladen und Neuigkeiten erfahren. Die Seite wird ständig erweitert.

Quelle: FSC Arbeitsgruppe Schweiz (Guido Fuchs)

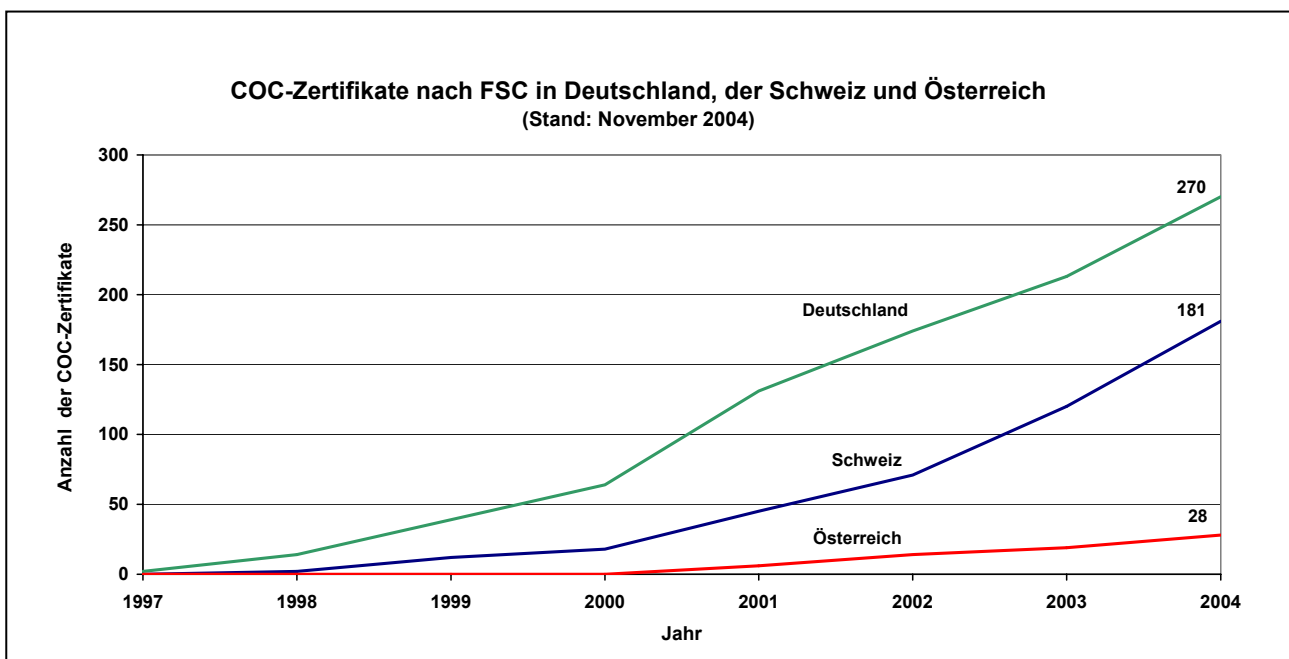
### Up to Date mit FSC Newsletter

Die FSC Arbeitsgruppe Deutschland veröffentlicht rund zweimal monatlich einen Newsletter zur FSC-Zertifizierung. Interessierte können den Email-Service auf [www.fsc-deutschland.de](http://www.fsc-deutschland.de) kostenlos bestellen.

### Zwei Brüder für den FSC

Zum Kinostart des Filmes „Zwei Brüder“ informierte die Umweltstiftung WWF über die Situation der letzten verbliebenen Tiger auf unserer Erde. Während vor hundert Jahren – zu der Zeit, in der „Zwei Brüder“ spielt – noch 100.000 Tiger in Asien lebten, sind es heute nur noch rund 7.000 Tiere. Von acht Unterarten sind bereits drei ausgestorben, weitere sind akut bedroht. Der WWF teilt die Botschaft des Filmes: Tiger haben ein Recht auf den Erhalt ihres Lebensraumes, den Wald. Dafür setzt sich auch der FSC ein, der die Berücksichtigung ökologischer und sozialer Interessen bei der Waldbewirtschaftung garantiert. Über diese Zusammenhänge informierte auch die Rückseite des Posters zum Film „Zwei Brüder“, das der HÖRZU (Nr. 38, 10.9.2004) beilag. Das Poster bestand aus FSC-zertifiziertem Papier und ist somit ein Beitrag zur Rettung der Wälder dieser Erde.

Quelle: HÖRZU Nr. 38, 10. September 2004; [www.wwf.de](http://www.wwf.de),



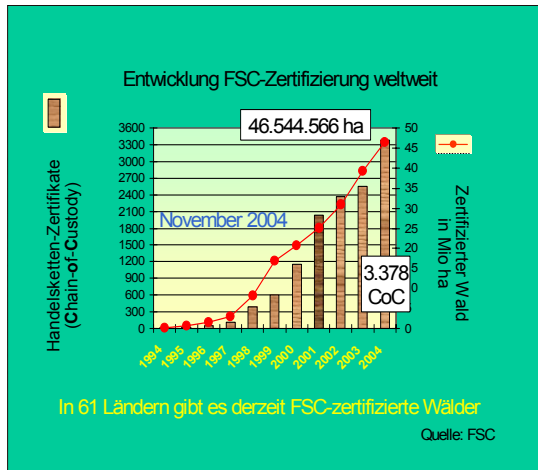


## faktenservice

Wald- und Holzzertifizierung  
Nr. 4 – Dezember 2004

16. September 2004

### Fakten & Marktplatz



Quelle: [www.fsc.org](http://www.fsc.org) (Stand: 6. November 2004)

### Wo Sie weitere Informationen finden

- ☞ FSC Arbeitsgruppe Deutschland: [www.fsc-deutschland.de](http://www.fsc-deutschland.de)
- ☞ FSC Arbeitsgruppe Schweiz: [www.fsc-schweiz.ch](http://www.fsc-schweiz.ch)
- ☞ FSC International: [www.fsc.org](http://www.fsc.org)
- ☞ Überblick FSC-Zertifizierung weltweit: [www.certified-forests.org](http://www.certified-forests.org), [www.certifiedwood.org](http://www.certifiedwood.org)
- ☞ *Global Forest And Trade Network* des WWF: <http://www.panda.org/forestandtrade/>

### Marktplatz

- ☞ Eckdaten zu allen FSC-zertifizierten Forstbetrieben und Verarbeitern von FSC-Holz: [www.fsc-info.org](http://www.fsc-info.org)
- ☞ WWF WOOD GROUP  
Schweiz: [www.wwfwoodgroup.ch](http://www.wwfwoodgroup.ch)  
Deutschland: [www.wwf.de/woodgroup](http://www.wwf.de/woodgroup)  
Österreich: [www.wwf.at/wwfwoodgroup](http://www.wwf.at/wwfwoodgroup)

### faktenservice Wald- und Holzzertifizierung

Der faktenservice Wald- und Holzzertifizierung ist ein kostenloser Service des WWF Deutschland. Abonnieren und Abbestellen können Sie ihn unter: [www.wwf.de/newsletter](http://www.wwf.de/newsletter)

Weitere Informationen zu verantwortungsvoller Waldwirtschaft / FSC sowie die bisherigen Ausgaben des faktenservice Wald- und Holzzertifizierung finden Sie unter: [www.wwf.de/fsc](http://www.wwf.de/fsc)

#### Redaktionelle Bearbeitung:

Nina Grieshammer [griesshammer@wwf.de](mailto:griesshammer@wwf.de)

### Kontaktadressen zu Zertifizierung

#### Umweltstiftung WWF Deutschland

Nina Grieshammer (Forstpolitik)

E-Mail: [griesshammer@wwf.de](mailto:griesshammer@wwf.de)

Johannes Zahnen (WWF WOOD GROUP)

E-Mail: [zahnen@wwf.de](mailto:zahnen@wwf.de)

Rebstöcker Straße 55, 60326 Frankfurt/Main

Telefon: 069 / 791 44 –194/-191, Fax: 069 / 617 221

URL: [www.wwf.de](http://www.wwf.de)

#### FSC Arbeitsgruppe Deutschland e. V.

Geschäftsstelle

Postfach 5810, 79026 Freiburg

Telefon: 0761 / 3 86 53-50, Fax: 0761 / 3 86 53-79

E-Mail: [info@fsc-deutschland.de](mailto:info@fsc-deutschland.de)

URL: [www.fsc-deutschland.de](http://www.fsc-deutschland.de)